



„Starke Unternehmen – starke Eltern“ Kurzumfrage zur Familienfreundlichkeit

Eine Initiative von:



Bayerische
Staatsregierung



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



Die bayerische
Wirtschaft



BAYERISCHER
HANDWERKSTAG

„Starke Unternehmen – starke Eltern“: Die wichtigsten Erkenntnisse der Kurzumfrage auf einen Blick

Um Einblicke in die praktische Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in bayerischen Betrieben, Unternehmen und Organisationen zu gewinnen, führte der Familienpakt Bayern im Juni 2024 eine Kurzumfrage durch. 183 bayerische Unternehmen, Mitglieder und Netzwerkpartner teilten Ihre Erfahrungen und Meinungen. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Umfrage zu verschiedenen Themen wie Familienfreundlichkeit, Umsetzung von Maßnahmen sowie Chancen und Herausforderungen prägnant zusammengestellt.



Familienfreundlichkeit als Begriff mit vielen Bedeutungen

Für Unternehmen und Betriebe ist es wichtig, familienfreundlich zu sein. Der häufigste Aspekt sind flexible Arbeitszeiten und –modelle, welche nach Angaben auch am häufigsten durch die Belegschaft in Anspruch genommen werden. Vereinbarkeit und Unterstützung der Mitarbeitenden sind ebenfalls wichtige Faktoren.



Was für Unternehmen und Betriebe bei der Umsetzung von Familienfreundlichkeit hemmend ist

Die größten Herausforderungen bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen sind der Mangel an Personalressourcen und Fachkräften, die Anpassung von Arbeitsstrukturen und -prozessen sowie die Finanzierung. Diese sollten individuell angegangen werden, um Hürden zu überwinden.



Was für Unternehmen und Betriebe bei der Familienfreundlichkeit wirklich zählt

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Attraktivität als Arbeitgeber und eine respektvolle Unternehmenskultur sind die Hauptgründe der meisten Unternehmen und Betriebe für die Förderung einer familienfreundlichen Kultur.



Familienfreundlichkeit als gelebte Praxis und Zukunftsthema für Unternehmen und Betriebe

Familienfreundlichkeit hat heute schon eine zentrale Bedeutung in der Kultur zahlreicher Unternehmen und Betriebe. Darüber hinaus wird die Bedeutung nach Angaben in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen, weshalb die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen auch heute schon entscheidend ist.

Arbeitszeitenflexibilität und Vereinbarkeit werden von Unternehmen und Betrieben am häufigsten mit „Familienfreundlichkeit“ verbunden.

„Familienfreundlichkeit“ in einem Wort:

Unternehmenskultur und Werte

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Kinderbetreuung

Flexible Arbeitszeiten und -modelle

Individuelle Lösungen

Attraktivität als Arbeitgeber

Unterstützungsangebote

Arbeitsplatz/-bedingungen gestalten

Unterstützung und Rücksichtnahme

Am häufigsten verbinden Unternehmen und Betriebe folgende Begriffe mit „Familienfreundlichkeit“



¹ Unterstützung bei Kinderbetreuung, Rücksichtnahme auf familiäre Belange, Verständnis bei kurzfristigen Ausfällen, Unterstützung bei Pflege von Angehörigen, etc.

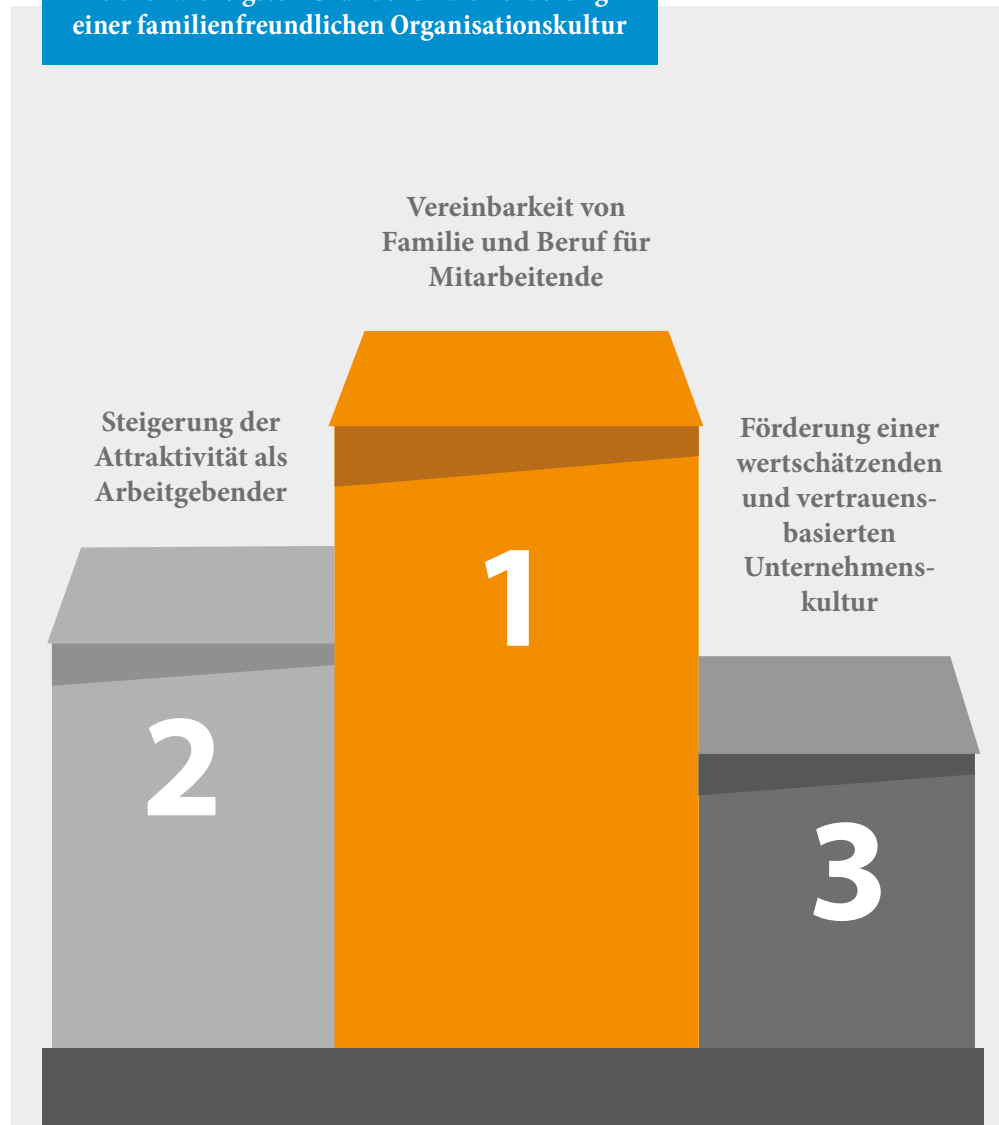
² individuelle Arbeitszeitmodelle, bedarfsorientierte Lösungen

³ attraktiver Arbeitgeber, Mitarbeiterbindung, Personalgewinnung, etc.

⁴ familiäres Betriebsklima, Unternehmenskultur, Wertschätzung, Offenheit, gegenseitiger Respekt

Wichtigste Gründe für Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Betrieben sind Vereinbarkeit, Arbeitgeberattraktivität und Unternehmenskultur.

Die drei wichtigsten Gründe für die Förderung einer familienfreundlichen Organisationskultur



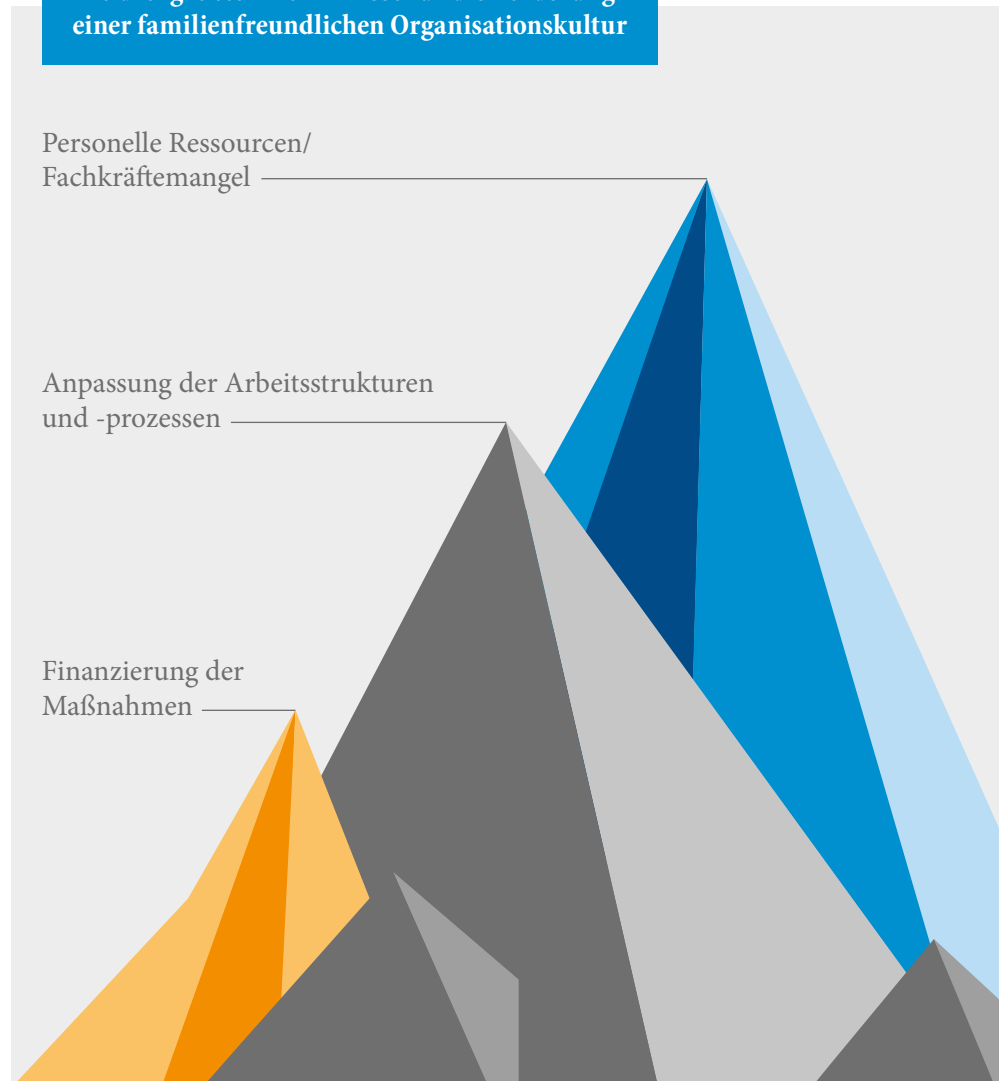
Verteilung der wichtigsten Gründe für Familienfreundlichkeit



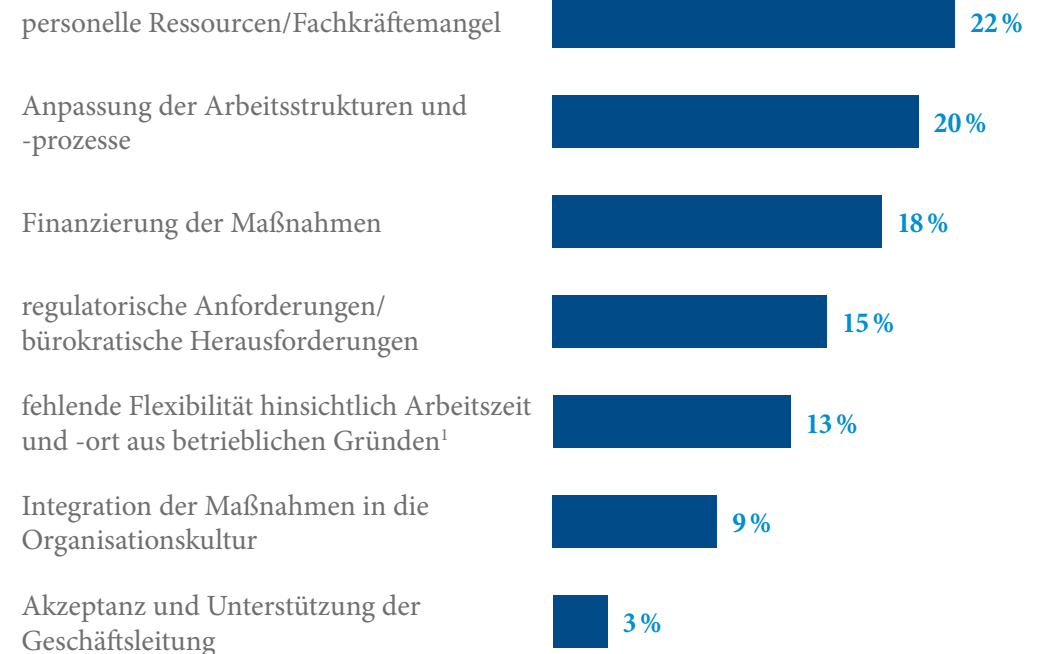
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber sind die beiden wichtigsten Aspekte. Durch eine familienfreundliche Unternehmenskultur können Unternehmen und Betriebe **die Zufriedenheit und Bindung ihrer Beschäftigten erhöhen und gleichzeitig die Produktivität steigern.**

Als Herausforderungen für Familienfreundlichkeit werden vor allem strukturelle Hindernisse wie Ressourcenmangel und Prozessträgheit gesehen.

Die drei größten Hemmnisse für die Förderung einer familienfreundlichen Organisationskultur



Verteilung der größten Herausforderungen

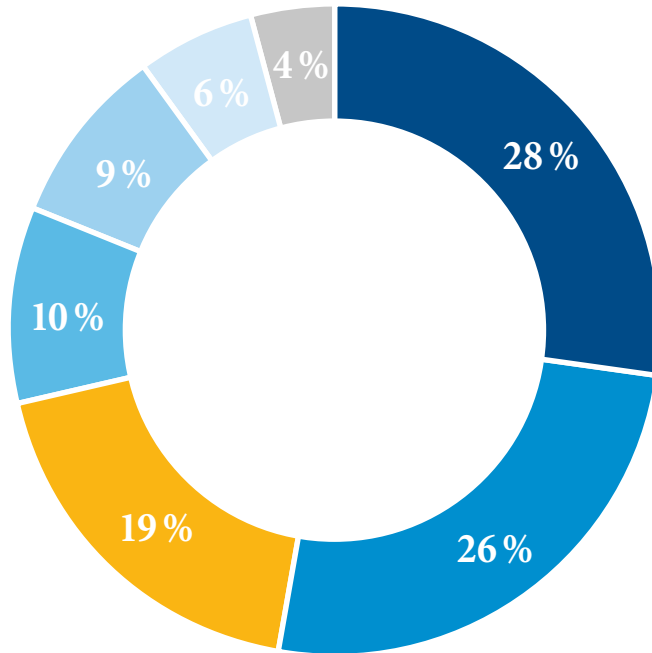


1 z. B. Schichtarbeit

Unternehmen und Betriebe nehmen verschiedene Herausforderungen wahr. Die größten Hemmnisse bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen sind der Mangel an personellen Ressourcen, gefolgt von der Anpassung von Strukturen und Prozessen sowie der Finanzierung. Es gilt, diese **Herausforderungen zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen**, um ihnen zu begegnen und positive Veränderungen zu ermöglichen.

Flexiblere Arbeitszeiten und -orte sowie Wiedereinstiegsmaßnahmen werden am häufigsten umgesetzt, Unterstützung für Väter am seltensten.

Verteilung der bereits durch Unternehmen und Betriebe aktiv umgesetzten Maßnahmen



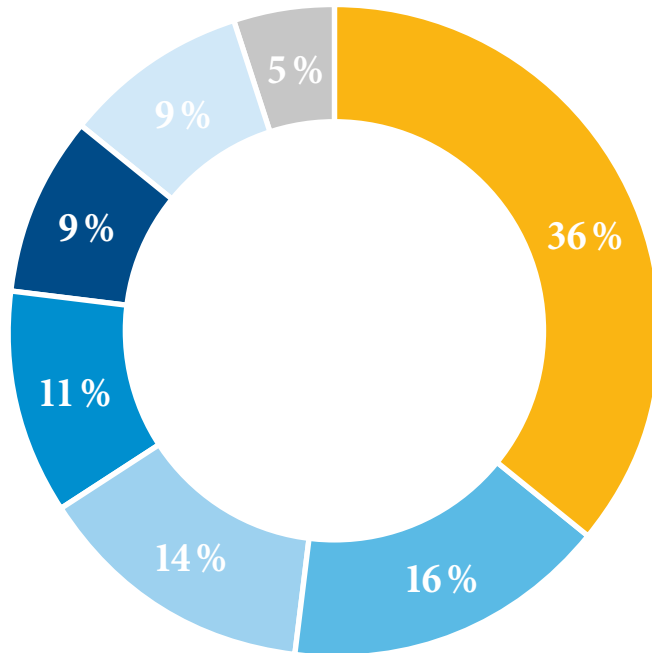
- Zeit/Ort
- Wiedereinstieg
- Kommunikation
- betr. Kinderbetreuung
- Sonstige
- Unterstützung Vereinbarkeit
- Väter



Unternehmen und Betriebe setzen verschiedene Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit um. Die **zeitliche und räumliche Flexibilität und die Wiedereingliederung von Beschäftigten** werden bei 50% priorisiert. Am seltensten sind es Maßnahmen zur Unterstützung von Vätern sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bis 2025 planen Unternehmen vor allem, Kommunikationsmaßnahmen umzusetzen. Die Unterstützung von Vätern wird am seltensten angestrebt.

Verteilung von Maßnahmen, deren Umsetzung durch Unternehmen und Betriebe bis 2025 geplant ist



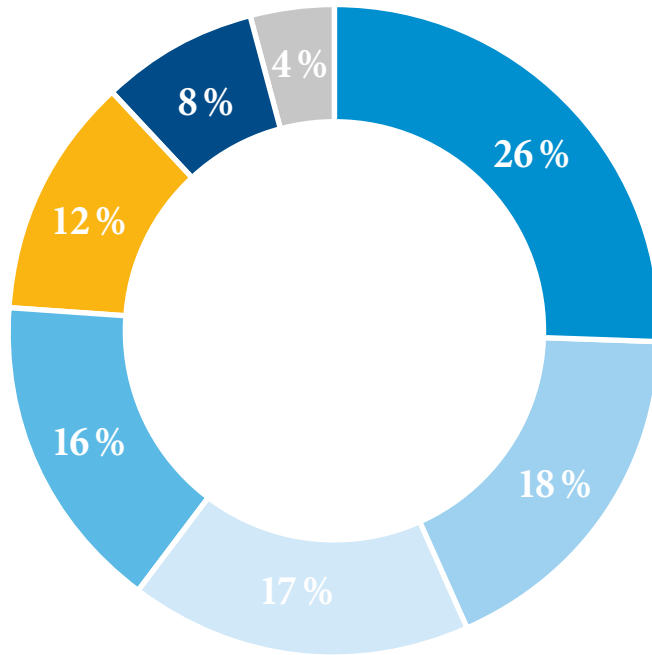
- Kommunikation
- betr. Kinderbetreuung
- Sonstige
- Wiedereinstieg
- Zeit/Ort
- Unterstützung Vereinbarkeit
- Väter



Bis 2025 planen über ein Drittel der Unternehmen und Betriebe die **verstärkte Kommunikation von familienfreundlichen Maßnahmen**; gefolgt von **betrieblicher Kinderbetreuung**. Am seltensten ist es geplant, Maßnahmen zur **Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf** sowie zur **Unterstützung von Vätern** umzusetzen.

Wiedereinstiegsmaßnahmen werden am häufigsten als wünschenswert angesehen; Maßnahmen für Väter am seltensten.

Verteilung der Maßnahmen, die für Unternehmen und Betriebe wünschenswert, allerdings nicht geplant sind



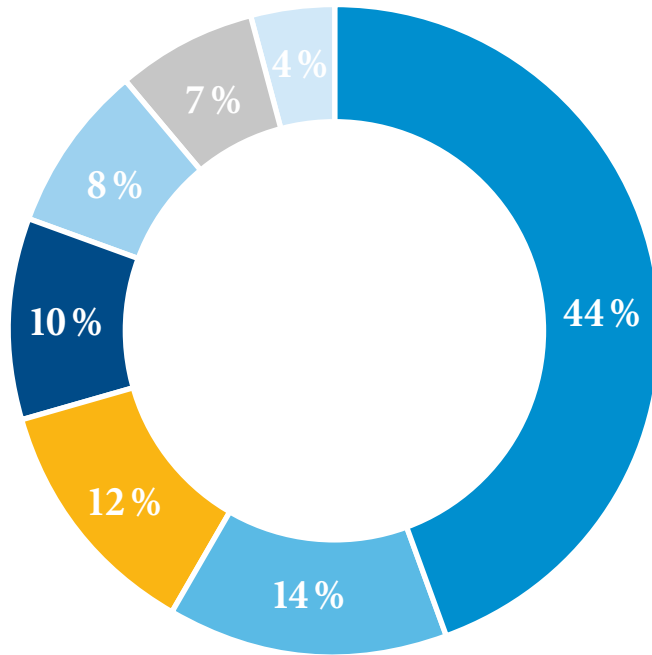
- Wiedereinstieg
- Sonstige
- Unterstützung Vereinbarkeit
- betr. Kinderbetreuung
- Kommunikation
- Zeit/Ort
- Väter



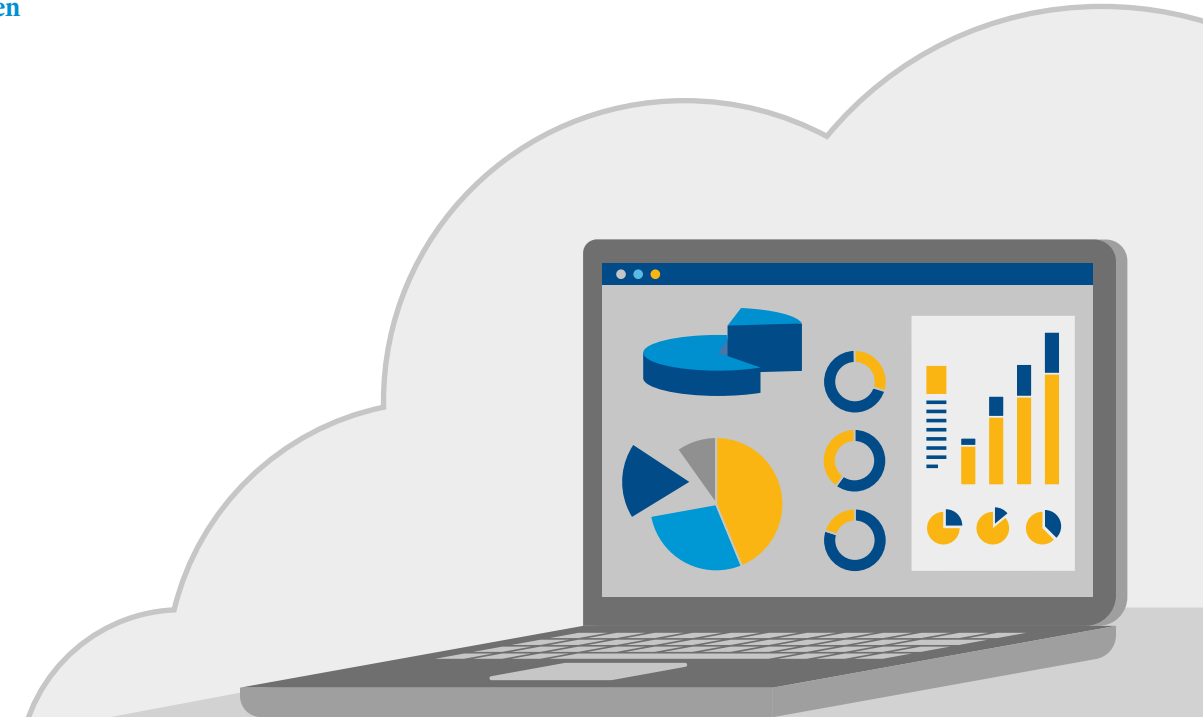
Wiedereinstiegsmaßnahmen machen den größten Teil der Maßnahmen aus, die als wünschenswert angesehen werden. Maßnahmen zur Arbeitszeit- und Ortsgestaltung und zur Unterstützung von Vätern sind am seltensten gewünscht.

Maßnahmen zum Wiedereinstieg werden mit großem Abstand am häufigsten als nicht relevant oder umsetzbar betrachtet.

Verteilung der Maßnahmen, die Unternehmen und Betriebe aktuell nicht umsetzen



- Wiedereinstieg
- betr. Kinderbetreuung
- Kommunikation
- Zeit/Ort
- Sonstige
- Väter
- Unterstützung Vereinbarkeit

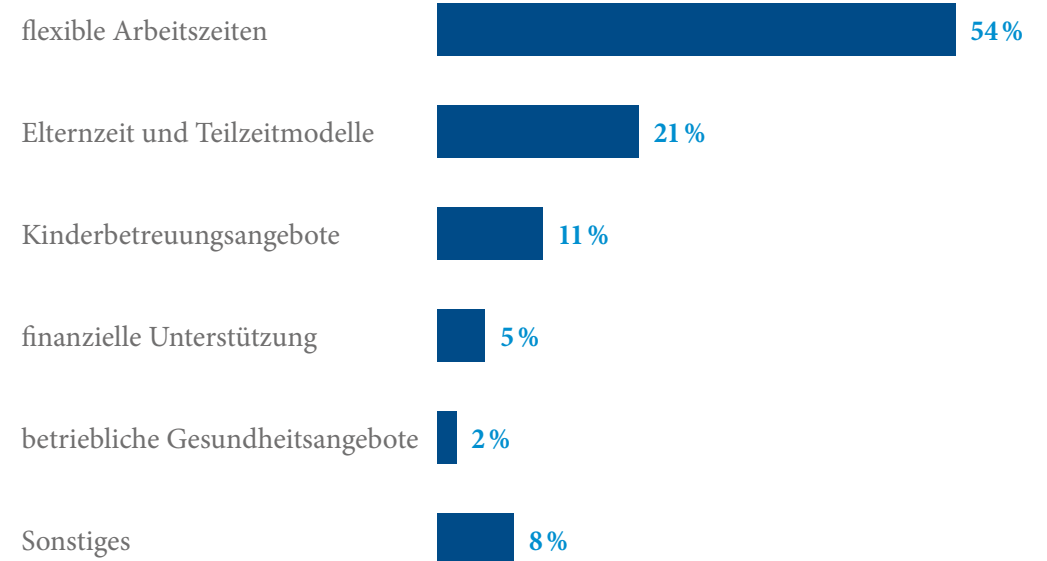


Maßnahmen zum Wiedereinstieg ins Arbeitsleben werden mit großem Abstand als die am wenigsten umsetzbare oder relevante Kategorie familienfreundlicher Maßnahmen bewertet. Die Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird hingegen nur in seltenen Fällen nicht umgesetzt.

Arbeitszeitmaßnahmen werden bei drei Viertel der Unternehmen und Betriebe am häufigsten von den Mitarbeitenden genutzt.

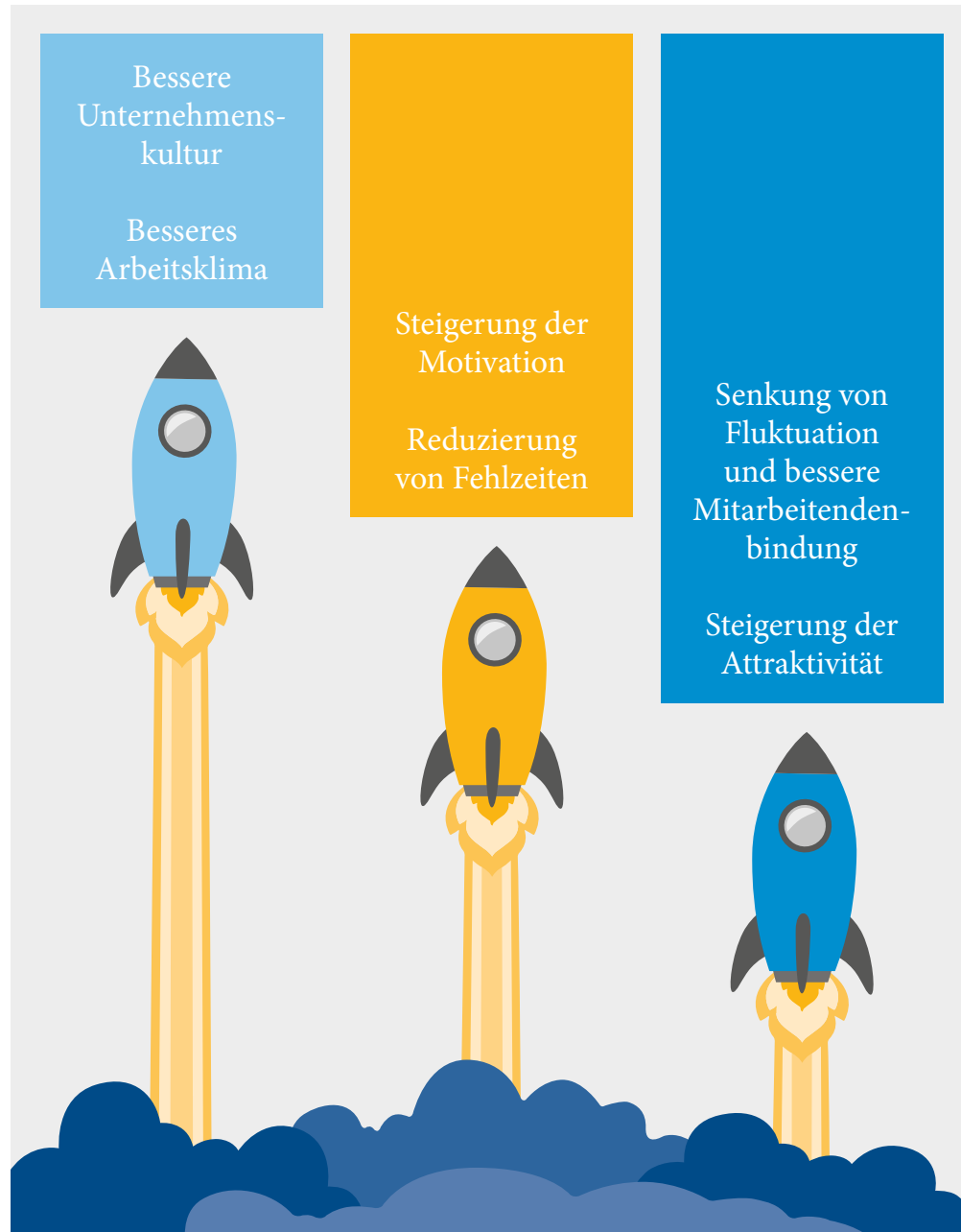


Die am besten von den Mitarbeitenden angenommenen familienfreundlichen Angebote

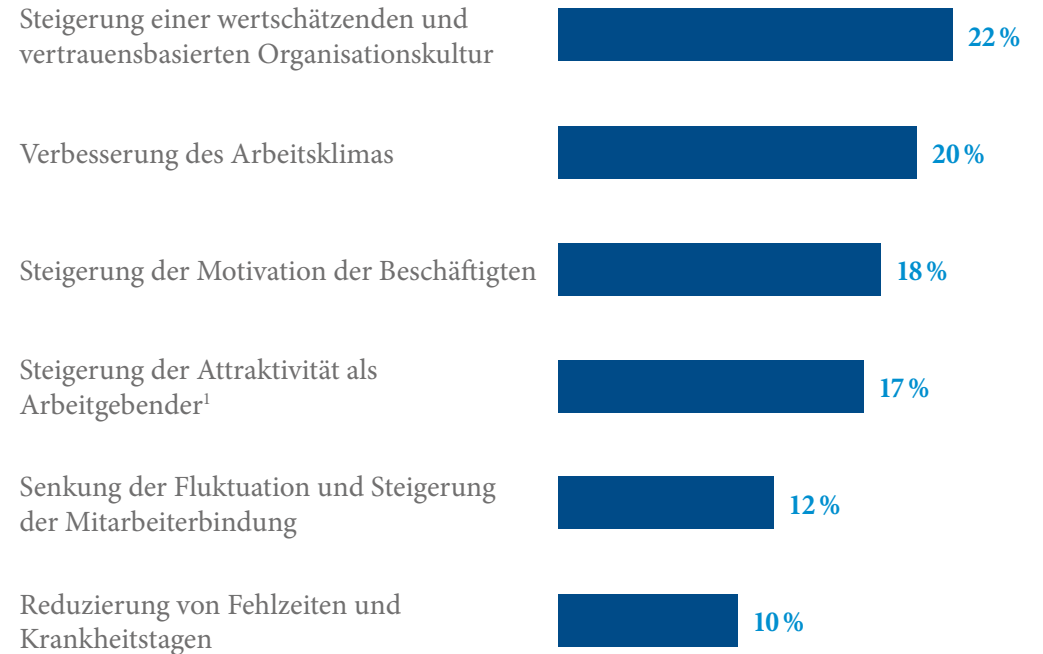


Flexible Arbeitszeiten, Elternzeit und Teilzeitmodelle sowie Kinderbetreuungsangebote werden von den Mitarbeitenden in den Unternehmen und Betrieben am häufigsten in Anspruch genommen.

Die wichtigsten Effekte durch gelebte Familienfreundlichkeit sind in den Unternehmen und Betrieben vielseitig und unterschiedlich.



Verteilung der wahrgenommenen Auswirkungen durch familienfreundliche Maßnahmen

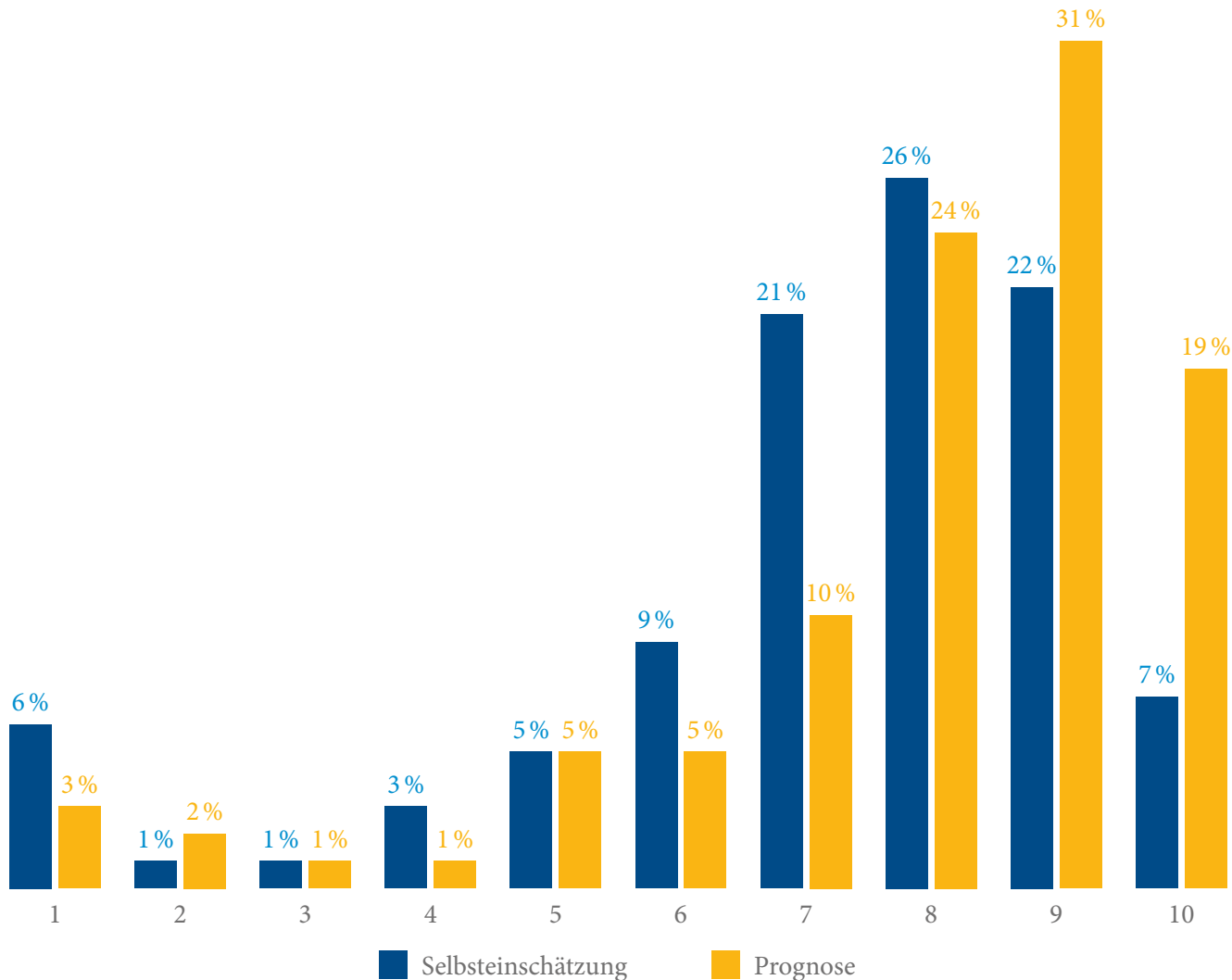


¹ z. B. mehr Bewerbungen von jungen Leuten oder Menschen mit Betreuungsverpflichtungen

Die Implementierung familienfreundlicher Maßnahmen hat **positive Auswirkungen** auf Unternehmen und Betriebe sowie deren Mitarbeitende und zahlt sich langfristig aus.

Unternehmen schätzen sich durchschnittlich als familienfreundlich ein und sehen diesen Aspekt auch als wichtig für die Zukunft.

Bedeutung von Familienfreundlichkeit – Selbsteinschätzung sowie Prognose



- Die **meisten Unternehmen und Betriebe** haben ein **positives Bild von sich selbst** (69 % bewerten sich mit bis zu 8 Punkten). Das passt zu der **hohen Wichtigkeit**, die sie **Familienfreundlichkeit in den nächsten Jahren** zuschreiben (74 % bewerten das mit bis zu 8 Punkten).
- Nur **wenige Unternehmen und Betriebe** haben ein **negatives Bild von sich selbst** (10 % bewerten sich mit 4 Punkten oder weniger). Das passt zu dem **geringen Anteil**, für den Familienfreundlichkeit in den nächsten Jahren **wenig an Bedeutung** gewinnt (12 % bewerten das mit 0 bis 5 Punkten).
- Die Durchschnittswerte für das Selbstbild (7,9 von 10) und die Einschätzung der Bedeutung von Familienfreundlichkeit (8 von 10) sind fast gleich.
- Das zeigt, dass die Bedeutung von Familienfreundlichkeit in den nächsten Jahren stark zunehmen wird.

Die Servicestelle ...



... ist **Ansprechpartnerin** für Fragen zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern.

... **bietet Erstberatung** für bayerische Unternehmen zur Gestaltung einer familienfreundlichen Arbeitswelt.



... **stellt Informationen** rund um das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ bereit.

... **schafft eine Plattform** zum Erfahrungsaustausch für Unternehmen, Initiativen und weitere beteiligte Akteure.



... führt **themenspezifische Informationsveranstaltungen, Online Seminare** und **Workshops** mit hohem Praxisbezug durch.

Wir beraten Sie gern!

Servicestelle Familienpakt Bayern
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Tel.: 089/5790-6280
E-Mail: servicestelle@familienpakt-bayern.de
Internet: www.familienpakt-bayern.de



 Servicestelle
Familienpakt Bayern

Impressum:
Herausgeber, Bezugsquelle und Redaktion:
Servicestelle Familienpakt Bayern
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Telefon +49 89 5790-6280
E-Mail: servicestelle@familienpakt-bayern.de
Internet: www.familienpakt-bayern.de

Stand:
August 2024

Gestaltung:
Schölzel, Möhring GmbH, Frankfurt am Main



www.familienpakt-bayern.de